

Kollegiale Fallberatung in 8 Schritten

Das Beratungstool „Kollegiale Fallberatung“, ist kombinierbar mit externer Fallsupervision oder auch alternativ zu Fallsupervision nutzbar. Das stichwortartige Schema dient als beispielhafte Vorlage für eine **90minütige** Beratungssequenz. Zeitlicher Umfang, Struktur, Inhalt und gegebenenfalls zusätzliche Schweigevereinbarungen sollten flexibel an den Bedarf des Arbeitssystems angepasst werden.

Ziele

- Förderung des Selbsthilfepotentials und Selbstvergewisserung der Fachkräfte
- die Professionalisierung der Falleinschätzung,
- die Mehrperspektivität des Fallverständnisses
- Überprüfung der Passung sozialpädagogischer Interventionen.

„Wenn du als Werkzeug nur einen Hammer hast, ist alles auf der Welt ein Nagel“ (Mark Twain)

	Beratungsphase	Zeit
1.	Rollenverteilung Moderatorin (Verantwortung für Zeit, Struktur und Regeln), Falleinbringerin und Beraterinnen (Einzelne oder Team), ggf. Protokollantin	5 Min.
2.	Fall-Darstellung Falleinbringerin berichtet über eine Klientin, die Problematik und ihre wichtigste Frage. Beraterinnen hören zu und machen sich Notizen. Sie fragen noch nicht nach.	15 Min.
3.	Interview Beraterinnen stellen der Falleinbringerin Informations- und Verständnisfragen. Sie klären die Fragestellung weiter. Noch keine Interpretationen oder Ratschläge.	10 Min.
4.	Hypothesen Die Beraterinnen äußern vielfältige, wertfreie Hypothesen, Assoziationen und Übertragungen zum Fall. Noch keine Lösungsvorschläge! Falleinbringerin hört nur zu.	10 Min.
5.	Vertiefung Falleinbringerin äußert sich kurz zu den Hypothesen. Zur Vertiefung werden weitere Perspektiven durch z. B. Aufstellungen, Fallskizzen, Zeitachsen, Metaphern (...) in einvernehmlicher Abstimmung zwischen Beraterinnen und Falleinbringerin ermöglicht.	15 Min.
6.	Lösungsvorschläge Die Beraterinnen teilen der / dem Falleinbringerin mit, was sie nun <u>konkret</u> in der Rolle der Falleinbringerin täten. (z.B. schriftlich in wenigen Worten auf Karten). Sie begründen diese Vorschläge kurz. Die Falleinbringerin hört zunächst nur zu.	10 Min.
7.	Entscheidung Die Falleinbringerin teilt mit, welche Lösungsvorschläge sie aufgreifen und welche konkreten Schritte sie unternehmen wird. Sie begründet dies nach ihrem Ermessen kurz und teilt den Kolleginnen mit, wie der Fall voraussichtlich weiter bearbeitet wird.	10 Min.
8.	Reflexion Fallberatung Die Teilnehmerinnen reflektieren ressourcenorientiert, wie sie sich und die Kolleginnen in den Rollen erlebt haben was in der Anwendung des Fallberatungsschemas hilfreich war und inwieweit Struktur, Inhalt oder Methode modifiziert werden sollten.	15 Min.

* Zur einfacheren Lesbarkeit wurde nur die weibliche Form gewählt

Literaturempfehlung

Tietze, K. / Schulz v.T., F.: (2020)

Kollegiale Beratung: Problemlösungen gemeinsam entwickeln. (Rowohlt)

Schlee, J. (2019)

Kollegiale Beratung und Supervision für pädagogische Berufe: Hilfe zur Selbsthilfe. (Kohlhammer)